



Regierungsratsbeschluss vom 30. Juni 2026

Ausgabenbericht und Konzept zum Ausbau der Massnahmen zugunsten der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung im Kanton Basel-Stadt; Vertragsgenehmigung

P250764

1. Der Regierungsrat genehmigt die vorgelegten Verträge zwischen dem Kanton Basel-Stadt, vertreten durch das Gesundheitsdepartement, und den Universitären Psychiatrischen Kliniken (UPK) für die Projekte «Ausbau der TKA», «Aufbau psychiatrischer Liaisondienste» und «Aufbau von Expertennetzwerken» für die Laufzeit vom 1. Juli 2026 bis 31. Dezember 2029 im Rahmen der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung.

Begründung

Zur Entlastung und Effizienzsteigerung des bestehenden Systems der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung im Kanton Basel-Stadt sind gezielte strukturelle Massnahmen erforderlich. Mit den Angeboten «Ausbau der Transkulturellen Ambulanz (TKA)», «Aufbau psychiatrischer Liaisondienste» sowie «Aufbau von Expertennetzwerken» werden die Versorgungskapazitäten erweitert, die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt und die Steuerung komplexer Behandlungsverläufe verbessert. Dadurch sollen insbesondere die Wartezeiten für akute und zeitkritische Behandlungen reduziert sowie frühzeitige und niederschwellige Interventionen bei psychischen Erkrankungen ermöglicht werden. Insgesamt wird damit eine bedarfsgerechte, koordinierte und nachhaltig verbesserte Versorgung der baselstädtischen Bevölkerung angestrebt.

